



Gemeinderat

Pont-du-Moulin 5 2501 Biel
T: 032 326 11 21
info.stk@biel-bienne.ch
www.biel-bienne.ch

An die
Medienvertreterinnen und -vertreter

Medienmitteilung vom 27. Januar 2016 **SPERRFRIST: 14.00 Uhr**

Das Jahr 2016 im Zeichen von Bildung und Innovation

Im letzten Jahr dieser Legislaturperiode will der Gemeinderat die Position Biels als Stadt der Bildung und der Innovation stärken. Er ist trotz einem schwierigen wirtschaftlichen und finanziellen Umfeld überzeugt, dass Investitionen und ein bedeutendes personelles Engagement in diesem Bereich absolut notwendig sind, um die Zukunft der Stadt sicherzustellen. So werden im Laufe des Jahres CHF 20 Millionen in Schulinfrastrukturen investiert und den Bielerinnen und Bielern die Bewilligung einer Finanzierungsgarantie von CHF 10 Millionen für den Bau eines neuen Gebäudes für den Swiss Innovation Park (SIP) vorgeschlagen. Parallel dazu werden die Projekte Filière Bilingue und Sport-Kultur-Studium ausgebaut sowie die Frühförderung und die Sprachförderung bei den Jüngsten verstärkt.

Erziehung, Bildung und Forschung gehören im Jahr 2016 zu den wichtigsten Anliegen des Gemeinderates. Er ist überzeugt, dass die Verstärkung der Rahmenbedingungen in diesen Bereichen, von der Frühförderung bis hin zu Innovationen auf Spitzenniveau, für die Positionierung Biels als zweisprachiges Zentrum für Kreativität und Bildung unabdingbar ist und dadurch eine nachhaltige Entwicklung der Region in den nächsten Jahren gesichert werden kann.

Obwohl die Stadt mit einer schwierigen finanziellen und wirtschaftlichen Situation konfrontiert ist und die Bevölkerung ständig wächst, will der Gemeinderat den in den letzten Jahren eingetretenen Investitionsstau beheben; insbesondere im Bereich der Schulinfrastrukturen. Er hat sich daher entschieden, die Investitionen in den nächsten Jahren zu verdoppeln und über 50%, nämlich über CHF 20 Millionen, für die Renovation der bestehenden Schulen und die Erstellung von dringend benötigtem Schulraum zu verwenden. Während die Bauarbeiten für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Châtelet im Laufe des Jahres abgeschlossen werden, sollten diejenigen für den Einbau einer Tagesschule im Sahligut beginnen können. Neben dem Start der Projekte zur Teilsanierung der Schulanlage Geysried und Erweiterung der Schulanlage Champagne, wird die Sanierung des Dufourschulhauses in Zusammenhang mit einer neuen Siedlung im Bereich des Heuerparks geplant, um den erwarteten starken Anstieg der Schülerzahlen im Stadtzentrum aufzufangen. Der Gemeinderat möchte ausserdem bis Ende Jahr mit dem Kanton über einen Rückkauf des Gymnasiums Alpenstrasse verhandeln, um dort Schülerinnen und Schüler unterzubringen.

Zusätzlich zu den beträchtlichen Investitionen in den obligatorischen Schulunterricht, will sich der Gemeinderat stark für die Realisierung des Projekts Swiss Innovation Park (SIP) einsetzen. Zu diesem Zweck wird er dem Stadtrat und dem Volk im Frühling vorschlagen, eine Finanzierungsgarantie von CHF 10 Millionen zu gewähren, für den Bau eines Gebäudes mit über 14 000 m² Geschossfläche gegenüber dem zukünftigen Campus der Berner

Fachhochschule bis im Jahr 2019. Ziel ist es, den Forscherinnen und Forschern neue Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen, damit sie in Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen der Region neue Technologie entwickeln können. Dies ermöglicht es, Biel als Bildungs- und Innovationsstandort für Unternehmen und talentierte Personen zu positionieren.

Im laufenden Jahr setzt der Gemeinderat jedoch nicht nur auf finanzielle Investitionen. Er will ausserdem die Entwicklung zweier wichtiger Projekte des obligatorischen Unterrichts vorantreiben. Einerseits wird für die Filière Bilingue aufgrund ihres Erfolgs ein Konzept für die Sekundarstufe I erarbeitet, damit die Kinder, die ihre Schulzeit in diesem Programm begonnen haben, sie auch auf diesem Weg beenden können. Andererseits wird im Verlauf des Jahres die dauerhafte Sicherung der Finanzierung für das bei den Bieler Sportverbänden sehr beliebte Programm "Sport-Kultur-Studium" vorgeschlagen. Damit die Eltern Berufs- und Familienleben bestmöglich miteinander vereinbaren können, wird die Stadt Biel ausserdem die Eröffnung zusätzlicher subventionierter KITA-Plätze beantragen, die zu 80% durch den Kanton finanziert werden.

Für den Gemeinderat spielt die Bildung ausserdem eine wichtige soziale Rolle, insbesondere für den Integrationsprozess von Migrantinnen und Migranten. Deshalb will er die Frühförderungsprogramme weiterführen und nach Möglichkeit ausbauen, um es einer möglichst grossen Anzahl Kindern zu ermöglichen, die Schulzeit mit ihrem Alter entsprechenden motorische, sozialen und sprachlichen Fähigkeiten zu beginnen. Hier ist vor allem im Bereich der frühen Sprachförderung ein breit abgestütztes und vom Kanton mitfinanziertes Projekt geplant.

Weitere Auskünfte erteilt:

Erich Fehr
Stadtpräsident
T : 032 326 11 01

Weitere Projekte des Gemeinderates für 2016

Zusätzlich zum Schwerpunkt Bildung und Innovation will der Gemeinderat im letzten Jahr der Legislaturperiode verschiedene Dossiers und Projekte zum Abschluss bringen. Folgende Hauptziele für 2016 wurden für die einzelnen Direktionen definiert:

Präsidialdirektion:

- Umsetzung der Revision Personalreglement und Lohnsystem für ein Inkrafttreten per 1. Januar 2017;
- Begleitung der Planung in Bezug auf die "Neue Gurzelen";
- Ausarbeitung des interkommunalen Richtplans für die östliche Autobahnumfahrung;
- Beachvolleyball-Europameisterschaft;
- Ausarbeitung eines neuen Leistungsvertrags mit der CTS S.A.

Finanzdirektion:

- Nachhaltige Haushaltsanierung NHS;
- Engagement zur Beeinflussung der Steuerstrategie des Kantons Bern;
- Positionierung Biels in Bezug auf die Unternehmenssteuerreform III;
- Verschiedene Geschäfte zu wichtigen Landgeschäften der Stadt Biel;
- Reglement zur Förderung des "gemeinnützigen Wohnbaus".

Direktion Soziales und Sicherheit:

- Überarbeitung des Bieler Sicherheitskonzepts unter besonderer Berücksichtigung der Opferbefragung 2015 der Universität Zürich (Prof. Kiliyas) sowie der Thematik "Nachtleben";
- Stabilisierung der angespannten Situation bei den Einwohnerdiensten;
- Deutliche Reduktion der Anzahl in Biel vorhandenen illegalen Gast- und Rotlichtgewerbebetriebe;
- Fortführung und Abschluss der Reorganisation der Abteilung Soziales und der Fachstelle Arbeitsintegration (FAI);
- Verstärkte und sichtbare Integrationsarbeit durch Priorisierung und Umsetzung der Integrationsmassnahmen basierend auf dem neuen Integrationskonzept der Stadt Biel.

Direktion Bildung, Kultur und Sport:

- Projektstart für den Umbau des Palace und Anpassungen im Stadttheater;
- Vereinfachung der Prozesse in der Kulturförderung;
- Inbetriebnahme der Fussballtrainingsfelder der Tissot Arena und Lancierung eines neuen Projekts für Umkleidekabinen für das Spielfeld Mettmoos;
- Ausarbeitung einer neuen rechtlichen Stellung für die Altersheime;
- Lancierung einer partizipativen Bedarfsumfrage bei den Seniorinnen und Senioren.

Direktion Bau, Energie und Umwelt:

- Verbesserung der Schulwegsicherung;
- Tempo-30-Zonen in den Quartieren Bubenbergr und Zukunft;
- Energiestadtlabel: Umsetzung der Massnahmen aus dem Richtplan Energie;
- Umsetzung von Energieeffizienzmassnahmen in Gebäuden des Verwaltungsvermögens;
- Biodiversität in der Stadt Biel.